VSE sagt NEIN zum Teilausstieg aus der Wasserkraft = L'UCS dit NON à l'abandon partiel de la force hydraulique

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **83 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VSE sagt NEIN zum Teilausstieg aus der Wasserkraft

Am 17. Mai 1992 werden für die zukünftige Stromversorgung der Schweiz wichtige Weichen gestellt. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke lehnt die unverantwortbare «Gewässerschutzinitiative» dezidiert ab. Nach eingehender Prüfung der Konsequenzen lehnt er auch das revidierte Gewässerschutzgesetz ab.

Die Initiative ist wirtschaftlich und umweltpolitisch unverantwortbar. Eine Annahme hätte zur Folge, dass die Wasserkraftnutzung in der Schweiz binnen weniger Jahre massiv abgebaut würde. Umfangreiche Abklärungen und Berechnungen zeigen, dass ein Viertel der heutigen Wasserkraft verloren ginge. Diese Strommenge kann weder eingespart noch mit neuen Energien produziert werden. Sie müsste stattdessen in fossil befeuerten Kraftwerken produziert oder aus dem Ausland importiert werden.

Auch das revidierte Gewässerschutzgesetz hat wegen der starren Restwasserregelung ungerechtfertigte Stromeinbussen zur Folge. Es würde zur Stillegung einer Vielzahl kleinerer Wasserkraftwerke führen und vor allem auch mittelgrosse Gebirgsgemeindewerke treffen. Ausserdem ist der Schutz der Gewässer bereits durch zahlreiche Vorschriften von Natur- und Heimatschutz sowie durch das Raumplanungs-, das Wasserrechts-, das Umweltschutz- und das Fischereigesetz geregelt.

Mit dem Entscheid zur Ablehnung beider Gewässerschutzvorlagen will der VSE seine Solidarität mit unseren Gebirgskantonen zum Ausdruck bringen. Sie vor allem hätten unter den wirtschaftlichen Folgen zu leiden. Aber auch die Berücksichtigung der Anliegen unserer Stromkunden für eine saubere, wirtschaftliche und umweltgerechte Stromversorgung verlangt eine Ablehnung.

Dr. Alex Niederberger
Präsident VSE

L'UCS dit NON à l'abandon partiel de la force hydraulique

Le 17 mai 1992, le peuple décidera de l'avenir de l'approvisionnement de la Suisse en électricité. L'Union des Centrales Suisses d'Electricité rejette catégoriquement l'initiative inacceptable dite «Pour la sauvegarde de nos eaux». Ayant soigneusement analysé les conséquences liées à la loi révisée sur la protection des eaux, elle rejette également cette dernière.

Du point de vue économique et de la politique de l'environnement, l'initiative est insoutenable. Son acceptation aurait pour conséquence une diminution considérable de la production d'électricité d'origine hydraulique en Suisse, et ceci en l'espace de seulement quelques années. Des études exhaustives et des calculs mettent en évidence le fait qu'un quart de la production d'électricité d'origine hydraulique serait ainsi perdu. Ne pouvant pas être économisée, ni être tirée d'énergies d'appoint, cette quantité d'électricité manquante devrait donc être produite dans des centrales thermiques classiques ou être importée.

La loi révisée sur la protection des eaux entraînerait elle aussi des pertes de production d'électricité dues à une règlementation rigide des débits minimaux. Celle-ci aurait pour conséquence l'arrêt d'un grand nombre de petites centrales hydrauliques, et surtout elle frapperait aussi des entreprises de taille moyenne de communes de montagne. Un grand nombre de prescriptions concernant la protection de la nature et du paysage ainsi que les lois sur l'aménagement du territoire, sur le droit des eaux, sur la protection de l'environnement et sur la pêche règlent du reste déjà la protection des eaux.

En décidant de rejeter les deux objets des votations relatives à la protection des eaux, l'UCS tient à exprimer sa solidarité avec les cantons de montagne. Ce sont avant tout ces derniers qui pâtiraient des conséquences économiques fâcheuses en cas d'acceptation des deux objets. La prise en considération des préoccupations des usagers, qui comptent sur un approvisionnement en électricité sûr, économique et respectant l'environnement, exige elle aussi un vote négatif.

Alex Niederberger
président de l'UCS

Wenn der Verkehr an einem Draht hängt...

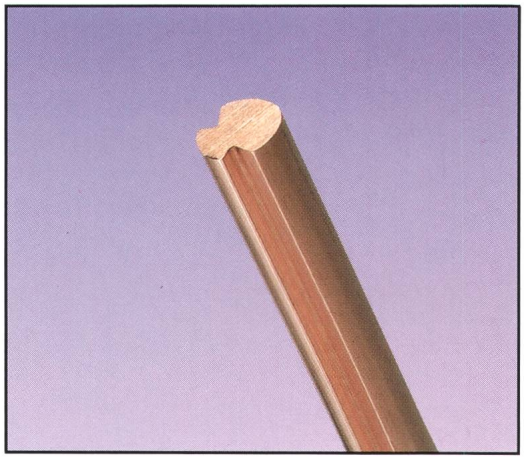
Les câbles de la vie

COSSONAY

...muss er von Qualität sein!

COSSONAY, bereits Spezialist der Energie- und Fernmeldekabel – wie Stellwerkkabel, Streckenkabel mit Kupfer- oder Lichtwellenleitern, strahlendes Kabel und Erdseil mit Lichtwellenleitern – ist nun **der einzige Hersteller von Fahrdrähten in der Schweiz.**

Diese Fahrdrähte entsprechen den schweizerischen und internationalen Normen SBB, BLS, DIN, UIC, NF und ASTM, oder gemäss spezifischen Angaben.



Profilierter Fahrdraht
Verlangen Sie unsere detaillierte Dokumentation

CABLERIES ET TREFILERIES DE COSSONAY S.A.